

Rot wie Blut

Die Legende der Shichinintai

Von Identitetriz

Epilog:

So geschah es, dass das Bündnis der zehn Heere die Shichinintai letztendlich vernichtete. Wer diese Männer wirklich waren, weiß niemand, aber trotz ihrer Grausamkeit sind sie bereits jetzt Legenden und im ganzen Land, da spricht man von ihnen und man wird in 100 Jahren noch von ihnen sprechen.

Ihr Anführer, Bankotsu, der unter dem bürgerlichen Namen Segawa Takeshi zur Welt kam wäre am Tage seiner Hinrichtung, dem 16. des ersten Monats im Jahre 1483, 18 Jahre alt geworden. So unfassbar jung und so hart und grausam schon.

Ich habe meinen Bruder totgeglaubt und ich habe getrauert und gereut, denn wir waren als hitzköpfige Knaben im Streit auseinander gegangen. Und als ich ihn endlich wiederfand nach all diesen Jahren, da diente ich in Daimyo Hashimotos Heer und konnte nichts tun als mit ohnmächtigem Grauen zu sehen, was aus ihm geworden war. Ich weiß, dass er es war, denn das Blau seiner Augen ist mir im Leben nie bei einem anderen Menschen wieder begegnet. Ich werde niemals den Blick vergessen in jenem Moment kurz bevor das Katana ihm das Haupt vom Rumpf trennte.

Die Zeiten sind nicht besser geworden. Noch immer streiten die Reiche. Noch immer werden Söldner angeheuert, aber an die Stärke und die Grausamkeit der Shichinintai wird keiner von ihnen jemals wieder heranreichen. Sie waren einzig in ihrer Art.

Ich wünsche meinem kleinen Bruder Frieden aus dem Tiefsten meines Herzens. Seiner Seele Freiheit, möge sie sich loslösen von dem Schmerz, den er in der viel zu kurzen Zeit seines Lebens erfuhr und Vergebung für seine Sünden.

Memoiren des Segawa Hideo, der elfte des fünften Monats im Jahre 1483.